

Anis

Pimpinella anisum
 Doldenblütler

Versuchsnummer	Parzellengröße je Sorte	Anzahl der Wiederholungen	Versuchsjahr
34042	5 m ²	2	1999

Versuchsfrage	Ertragsverhalten im kontrollierten ökologischen Anbau
Versuchsansteller	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Vorfrucht	Sonnenhut
Saatgut/Herkunft	Firma N.L. Chrestensen
Aussaat	27.04.1999
Aussaatstärke	20,7 kg/ha (2 cm Saattiefe)
Reihenabstand	30 cm
Düngung	40 kg/ha N, 92 kg/ha P ₂ O ₅ , 250 kg/ha K ₂ O, 1103 kg/ha CaO
Pflegearbeiten	Unkrautregulierung per Hand
Pflanzenschutz	Im Wurzelbereich wurden Schäden durch Befall mit <i>Fusarium spec.</i> festgestellt. An Stengel und Blättern traten als Folgeerreger <i>Alternaria spec.</i> auf

Aufgang	15.05.99
Pflanzen/m²	310
Blühbeginn	09.07.99
Ernte	08.09.99
Lager	Gering
Krankheiten	Starker Pilzbefall
Schädlinge	Keine

Kulturverlauf:

Die Aussaat erfolgte per Handsäugerät. Nach 18 Tagen war bereits ein einheitlicher Bestand sichtbar. Die Jugendentwicklung verlief, auch aufgrund der starken Trockenheit, langsam aber gleichmäßig. Zur Blüte war der Bestand geschlossen und frei von Schädlingen und Krankheiten. Erst zur Abreife trat starker Pilzbefall auf, verursachte ein vorzeitige Reife und mangelhafte Kornausbildung. Geerntet wurde mit dem Parzellenmähdrescher Hege 125 B und das Erntegut anschließend von 13.3 % Feuchte auf 9 % zurückgetrocknet.

Ertrag	22,37 dt/ha
Gereinigte Ware 91 % TS	
Wuchshöhe zur Ernte	50,4 cm
Gehalt an ätherischem Öl	4,1 ml/100 g i.T.

Kulturbeschreibung:

Anis ist eine einjährige Pflanze, deren Samen vorwiegend als Gewürz Verwendung finden. Günstige Standorte sind kalkhaltige, nährstoffreiche, leichte Böden in wärmeren Klimaten. Bislang sind noch keine speziellen Sorten verfügbar. Das TKG liegt bei 2,5 – 4,0. Die Aussaatstärke sollte 15 – 20 kg/ha betragen. Die Direktsaat kann ab Mitte April erfolgen mit Reihenabständen von 30 cm. Bis zum Aufgang (2-3 Wochen nach der Saat) kann mit einer leichten Saategge zur Unkrautregulierung gestriegelt werden. Anis zeigt sich sehr empfindlich gegen starken Unkrautdruck. Der Drusch erfolgt bei Braunfärbung der Früchte der Hauptdolde. Es kann mit Erträgen zwischen 5 und 10 dt/ha gerechnet werden. Pilzliche Erkrankungen und Unkrautdruck bedeuten ein hohes Risiko im Anbau.

Zusammenfassung der Versuchsergebnisse:

Die Kultur von Anis zeigte sich im Versuchsjahr 1999 mit überwiegend niederschlagsarmer, warmer Witterung als relativ unproblematisch. Lediglich der Pilzbefall zur Reife bedeutete Ertrags- und Qualitätseinbußen. Mit 4,1 ml/100 g i.T. lag der Gehalt an ätherischem Öl weit über dem geforderten Mindestgehalt von 2 % laut DAB 9.

Bibliographische Angaben zu diesem Dokument:

Dehe, Margit (1999) Anis - Ertragsverhalten im kontrollierten ökologischen Anbau [Aniseed - yields in organic cultivation]. Bericht, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Dokument ist in der Datenbank „Organic Eprints“ archiviert und kann im Internet unter <http://orgprints.org/00001998/> abgerufen werden.